ESPA 4.4.4

EVALARM bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Brandmeldeanlage über die serielle RS232 Schnittstelle mit dem **ESPA 4.4.4 Protokoll** in Verbindung mit einem Übertragungsgerät anzuschließend.

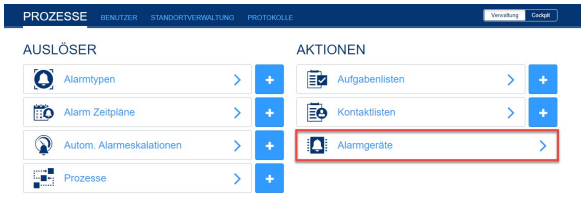
Um eine Brandmeldeanlage über via ESPA 4.4.4 an EVALARM anzuschließen, sind mehrere Schritte notwendig:

1. Anlegen einer ESPA Konfiguration in der EVALARM Verwaltung
2. Konfiguration des Schnittstellenwandlers (z.B. ComServer) + Internetversorung inkl. der korrekten RS232 Parameter und Verbindungsdaten (IP, Port)
3. Konfiguration des ESPA 4.4.4 Schnittstelle an der Brandmeldeanlage (durch den Errichter)

Was ist ESPA 4.4.4?

Die serielle Schnittstelle **ESPA 4.4.4** ist ein von der ESPA (**E**uropean **S**elective **P**aging Manufacturer's **A**ssociation) definiertes Kommunikationsprotokoll zur Ansteuerung von Personenruffunkanlagen und Telefonanlagen. Das Protokoll hat sich als Industriestandard für die Interkommunikation diverser Systeme entwickelt, unter anderem zur Alarmierung und Alarmkommunikation, sowie um Kurznachrichten zwischen Brandmeldeanlagen, Alarmservern, Lichtrufsystemen, Gebäudeleittechnik usw. oder einem anderen Gerät und einem Vor-Ort-Paging-System auszutauschen. (Quelle)

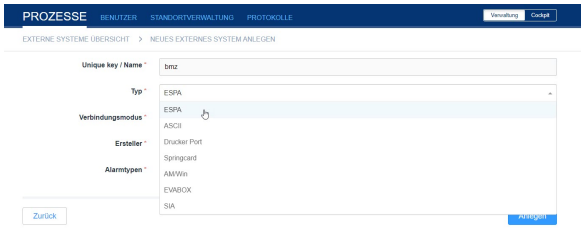
Um eine Anlage über ESPA 4.4.4 anzuschließen und die dafür notwendige Konfiguration anzulegen, gehen Sie zunächst unter "Prozesse" zu den "Alarmgeräten".



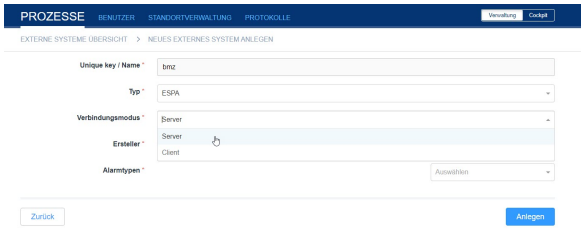
Dort gehen Sie zu "Externe Systeme" und anschließend auf "Neues externes System anlegen".

Geben Sie der Konfiguration zunächst einen eindeutigen Namen (Unique Key).

Wählen Sie als Nächstes beim Typ der Konfiguration "ESPA".



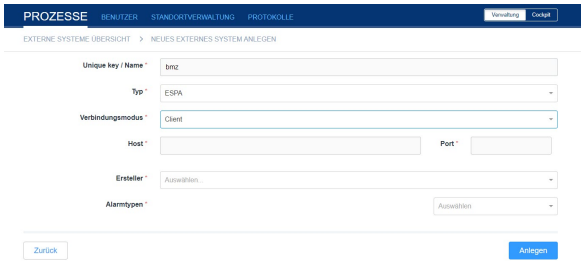
Beim Verbindungsmodus haben Sie die Wahl zwischen Server und Client, d.h. in welchem Modus das EVALARM System bei der Verbindung agiert.



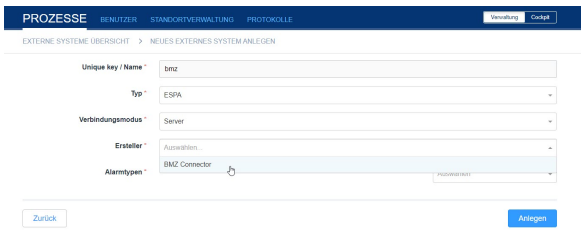
Tipp

Wir empfehlen an dieser Stelle EVALARM als Server zu konfigurieren.

Wenn Sie den Verbindungsmodus Client wählen, dann müssen Sie zusätzlich den Host und den Port angeben, den EVALARM nutzen soll.

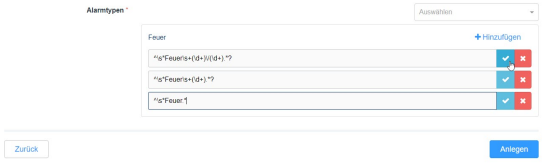


Wählen Sie anschließend den "Ersteller" für die Konfiguration. Der "Ersteller" ist der Nutzer, der bei jeden Alarm dieser Schnittstelle als der Ersteller des Alarms angegeben wird.



Im letzten Schritt wählen Sie den/die Alarmtypen, die über die angeschlossene Anlage als Alarme in EVALARM erstellt werden sollen.

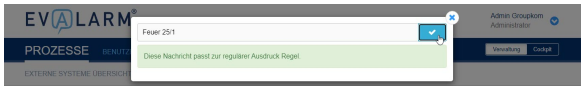
Vergeben Sie für das Parsing jedem Alarmtypen eine oder mehrere Reguläre Ausdrücke.



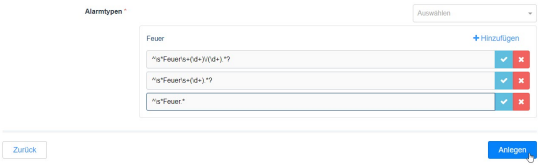
Beispiel

- Meldetext der Anlage: "Feuer 15 /1"
- Regulärer Ausdruck Regel: "^\s*Feuer\s+(\d+)\/(\d+).*?"
- Alarmtyp: Feuer
- Meldergruppennummer: 15
- Nummer des Melders: 1

Um zu testen, ob die angegebene Reguläre Ausdruck Regel zum Meldetext, der von der Anlage geschickt wird, passt, gehen Sie einfach rechts neben dem Ausdruck auf den Haken. Geben Sie anschließend den Meldetext ein und testen Sie das Parsing.



Sobald Sie alle Alarmtypen und dazugehörige Reguläre Ausdruck Regel konfiguriert haben, schließen Sie den gesamten Vorgang mit "Anlegen" ab.

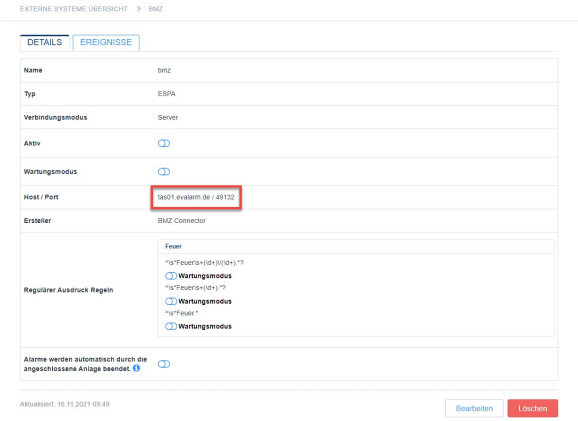


Wenn Sie die Konfiguration angelegt haben, sehen Sie die Übersichtsseite mit allen Details.

Wenn Sie den Verbindungsmodus "Server" gewählt haben, wird Ihnen jetzt hier auch der Host und der Port angezeigt, zu dem sich das Schnittstellengerät verbinden muss.

Sie können hier die gesamte Konfiguration aktivieren, sobald die Anlage über das Schnittstellengerät zu EVALARM verbunden worden ist.

Des Weiteren können Sie hier auch die komplette Konfiguration oder einzelne Reguläre Ausdruck Regeln in den Wartungsmodus versetzten. Mehr Informationen zum Wartungsmodus in EVALARM finden Sie hier.

Sofern die angeschlossenen Anlage "kommende" und auch "gehende" Events schicken kann, können Sie über den Button "Alarme werden automatisch durch die angeschlossene Anlage" aktivieren, dass die in EVALARM erstellten Alarme automatisch durch die Rücksetzung an der Anlage auch direkt in EVALARM beendet werden.

> Diese Funktion wird nicht von allen Anlagen unterstützt.